

Protokollauszug **Sitzung des Planungsausschusses vom 10.03.2005**

**Zu Ö 5 Rahmenkonzept Aachener Südraumhier: Ratsantrag der Fraktionen SPD und Grüne im Rat der Stadt Aachen
ungeändert beschlossen
A 61/0100/WP15**

Frau Prenger Berninghoff erläutert ausführlich die Vorlage der Verwaltung sowie die als Tischvorlage verteilte Ergänzung zur Einteilung des Untersuchungsgebietes in Bereiche mit unterschiedlichem Untersuchungs- und Handlungsbedarf zur Steuerung der Siedlungsentwicklung.

Für die SPD-Fraktion bedankt sich Herr Plum für die sehr gute Vorlage und den ergänzenden Vortrag. Das Südviertel als Wohngebiet mit aufgelockerter Einfamilienhausbebauung und großen Grundstücken habe für Aachen eine große Bedeutung, auch weiterhin gebe es Bedarf für Grundstücke in dieser Wohnlage, daher müsse man einen Weg finden, den Charakter dieses Bereiches zu erhalten, ohne dabei sinnvolle Entwicklungsmöglichkeiten zu unterbinden. Mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise befinde man sich auf einem guten Weg, daher werde man dem Beschlussentwurf zustimmen.

Für die CDU-Fraktion lobt auch Herr Prof. Dr. Möller die überzeugende Arbeit der Verwaltung. Die Zielsetzung des Konzeptes sei nach seiner Überzeugung unstrittig, der Charakter des Aachener Südviertels solle erhalten bleiben, wobei durchaus zu berücksichtigen sei, dass sich die einzelnen Wohnbereiche unterschiedlich darstellten. In diesem Zusammenhang bitte er darum, auch die Waldwohngebiete, beispielsweise am Pommerotter Weg, in die Betrachtungen mit einzubeziehen und zu schützen.

Herr Baal ergänzt hierzu, dass nach seiner Auffassung im Rahmenkonzept Grundsätze und Prioritäten definiert würden, die einzelnen Bereiche seien dann noch im Detail zu betrachten. Die Verwaltung habe die vom Ausschuss vorgegebene Aufgabenstellung hervorragend gelöst, daher werde man dem Beschlussentwurf zustimmen.

Für die Fraktion der Grünen stimmt Herr Rau seinen Vorrednern zu. Mit der systematischen Darstellung der Verwaltungsvorlage habe man eine gute Grundlage für die weitere Arbeit, daher werde seine Fraktion dem Beschlussentwurf der Verwaltung folgen. Die Zielsetzungen müssten nun entsprechend dem festgestellten Handlungsbedarf in einzelnen Teiluntersuchungen bzw. Verfahren weiter konkretisiert werden, wobei es nach seiner Einschätzung nicht notwendig sei, so detaillierte Festsetzungen zu treffen wie beispielsweise im Bebauungsplan für den Bereich Brüsseler Ring.

Für die FDP-Fraktion erklärt Frau Müller, dass man zwar grundsätzlich mit der Zielsetzung der Erhaltung des Südviertels als Wohngebiet einverstanden sei, jedoch den im Beschlussentwurf unter Nr. 2 formulierten Grundsatz der Erhaltung des Charakters als Einfamilienhausgebietes nicht unterstütze. Durch solche eine Festlegung schließe man andere Bauformen praktisch aus und schränke potentielle Bauherrn zu stark ein, daher werde man der Vorlage insgesamt nicht zustimmen.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum städtebaulichen Rahmenkonzept für den Aachener Südviertel zustimmend zur Kenntnis. Er beschließt, dass die nachfolgend genannten 5 Grundsätze des Rahmenkonzeptes als Richtlinien für die planungsrechtliche Beurteilung von Bauanträgen angewendet werden.

1. **Der Wohngebietscharakter ist zu erhalten.**
2. **Der Charakter eines aufgelockert bebauten Einfamilienhausgebietes ist zu erhalten.**
3. **Die ungeordnete Nachverdichtung ist zu verhindern.**
4. **Die Grünstrukturen sollen erhalten werden.**
5. **Frischlufschneisen sollen bei der Bebauung berücksichtigt werden.**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich gegen die Stimme der FDP-Fraktion